

Tischler

Hessen

Tischler

Rheinland-  
Pfalz

Magazin für das hessische/rheinland-pfälzische Tischlerhandwerk

LEBEN · RAUM · GESTALTUNG





- Wann haben Sie das letzte Mal das Kleingedruckte in Ihren Versicherungsunterlagen gelesen?
- Verstehen Sie die Auslegung der Versicherungsbedingungen?
- Kennen Sie den Unterschied zwischen Versicherungsvertreter und Versicherungsmakler?

Als langjähriger Verbandsmakler garantieren wir Ihnen:

- ✓ Ein speziell auf den Holz- und Kunststoff-Fachbetrieb zugeschnittenes, maßgeschneidertes Versicherungskonzept mit exklusiven Erweiterungen zu günstigen Konditionen (Die Prämien liegen unterhalb des Marktniveaus!)
- ✓ Eine 24-Stunden-Schadenhotline an 7 Tagen pro Woche
- ✓ Unterstützung bei der Schadenbearbeitung durch eigene Techniker

**Sprechen Sie uns an!**

**SMK - Sicherheit Mit Konzept**

Ihr Ansprechpartner:



Siegfried Thüringer  
Vorstand

**SMK Versicherungsmakler AG**

Kerkrader Straße 10  
35394 Gießen  
Tel.: 0641 93294-215  
Fax: 0641 93294-55215  
Web: [www.smk.ag](http://www.smk.ag)  
E-Mail: [hkh@smk.ag](mailto:hkh@smk.ag)  
Schadenhotline: 0641 93294 200

## Der Profi für das Handwerk



- Baubeschläge
  - Türbeschläge
  - Sicherheitsbeschläge
  - Möbelbeschläge
  - Tresore
  - Schließanlagen
  - Chemische Produkte
  - Leim
  - Silikon
  - Montageschaum
  - Farben + Lacke
  - Schleifmittel
  - Befestigungstechnik
  - Elektrowerkzeuge
  - Handwerkzeuge
  - Maschinen
  - Arbeitsschutz
  - Betriebseinrichtungen
  - Leitern
  - Gerüste
  - Garagentore und Antriebe
  - Rollläden und Zubehör
  - Fensterbänke
  - Markisen
  - Sonnen- und Insektenschutz
  - Forst- und Gartengeräte
  - eigener Reparatur- und Kundendienstservice
- .. und das alles aus einer Hand - schnell, zuverlässig und professionell!

**HEES  
PETERS**

... einfach  
besser !!!



[www.facebook.de/heesundpeters](http://www.facebook.de/heesundpeters)

Parkplätze  
vor dem Haus



Markenprodukte  
auf über 4.000 m<sup>2</sup>  
Ausstellungs-  
fläche!



Metternichstraße 4 | 54292 Trier | Tel. 0651/ 20907-0

[www.heesundpeters.com](http://www.heesundpeters.com)



Stefan Zock, Präsident des Fachverbands Leben Raum Gestaltung Hessen/Rheinland-Pfalz



Hermann Hubing, Hauptgeschäftsführer des Fachverbands Leben Raum Gestaltung Hessen/Rheinland-Pfalz

**Sehr geehrte Damen und Herren,  
 liebe Kolleginnen und Kollegen,**

wahrscheinlich geht es Ihnen ganz ähnlich wie uns: Sie planen und arbeiten, sind in diversen Funktionen oder Gremien unterwegs, stehen permanent unter Strom und stellen plötzlich fest, dass schon wieder Weihnachten ist. Auch 2019 war so ein ereignisreiches Jahr, das vor allem aufgrund der getroffenen politischen Entscheidungen einen langen Schatten auf das kommende Jahr wirft!

Beginnen wir zunächst mit dem Positiven: Bundestag und Bundesrat haben eine „Rückvermeisterung“ von insgesamt 12 Gewerken beschlossen. Das entsprechende Gesetz wird bereits zum 1. Januar 2020 in Kraft treten und stellt eine deutliche Stärkung des Handwerks sowie des Verbraucherschutzes dar, selbst wenn das Bestattungsgewerbe nicht bei den meisterpflichtigen Gewerken berücksichtigt wurde. Vielmehr zeigt es, dass hervorragende Handwerksqualität und der Meistertitel untrennbar miteinander verbunden sind.

Womit wir leider schon bei den weniger erfreulichen Dingen sind: Ebenfalls zum 1. Januar 2020 tritt die Novelle des Gesetzes zur Modernisierung und Stärkung der beruflichen Bildung (BBiG) in Kraft. Unter anderem wird der Meistertitel dann durch die Bezeichnungen „Bachelor Professional“ ergänzt. Dies soll zeigen, dass Meistertitel und Studium gleichwertig sind und zu einer Aufwertung des Handwerks beitragen. Nur werden sich diese Hoffnungen nicht erfüllen, denn sie gehen am Kernproblem vorbei: Der gesellschaftlichen Fixierung auf die akademische Laufbahn! Seit Jahren wird jungen Menschen geradezu eingepflegt, dass jeder, der etwas aus sich machen will, ein Studium braucht. Und im Schatten der Akademisierung entstand der Eindruck, dass eine handwerkliche Ausbildung nicht gut genug ist. Wenn nun der Versuch unternommen wird, das Ansehen des Hand-

werks mit akademisch angehauchten „Etiketten“ aufzuwerten, entsteht vielmehr der Eindruck, dass es sich beim „Bachelor Professional“ um einen Bachelor zweiter Klasse handelt. Keine gute Voraussetzung um jungen Nachwuchs für eine Ausbildung im Handwerk zu begeistern.

Womit wir schon beim dritten Punkt wären: Mit der Einführung des „Bachelor Professional“ wurde – analog zum Mindestlohn – auch eine Mindestausbildungvergütung beschlossen. Zwar bleiben tarifgebundene Unternehmen davon zunächst unberührt, allerdings könnten auch diese spätestens 2024 unter Druck geraten, wenn bei der Festsetzung der Mindestausbildungvergütung Auszubildende aus Handwerk und Industrie in einen Topf geworfen werden.

Aber wir möchten Ihre Stimmung nicht zu sehr eintrüben. Insgesamt war es ein äußerst erfolgreiches Jahr für das hessische und das rheinland-pfälzische Tischlerhandwerk. Die Auftragsbücher sind voll, weswegen das Jahr auch so schnell an uns vorbeigerast ist. In diesem Sinne wünschen wir Ihnen, Ihren Familien, Mitarbeitern und Kollegen frohe Weihnachten und alles Gute im neuen Jahr.

Ihr

**Stefan Zock**  
 Präsident des  
 Fachverbands  
 Leben Raum Gestaltung  
 Hessen/Rheinland-Pfalz

Ihr

**Hermann Hubing**  
 Hauptgeschäftsführer des  
 Fachverbands  
 Leben Raum Gestaltung  
 Hessen/Rheinland-Pfalz



**Nachstehende Firmen unterstützen das hessische/rheinland-pfälzische Tischlerhandwerk. Berücksichtigen Sie diese Firmen bei Ihren Einkäufen!**



Holzzentrum Birlenbach  
Industriestraße 18-20 · 65549 Limburg  
www.birlenbach.de



**alles, was das Holz begehrt**

Alfred Clouth Lackfabrik GmbH & Co. KG  
Otto-Scheugenpflug-Str. 2  
63073 Offenbach  
www.clou.de



EGGER Holzwerkstoffe  
Brilon GmbH & Co. KG  
Im Kissen 19 · 59929 Brilon  
www.egger.de/zoom



Software für die nächste Dimension  
extragroup GmbH  
Pottkamp 19 · 48149 Münster  
www.extragroup.de



Carl Geisen GmbH  
Güterstraße 76 · 54295 Trier  
www.geisen.de



HEES + PETERS GmbH  
Metternichstr. 4 · 54292 Trier  
www.heesundpeters.com



Hesse GmbH & Co. KG  
Warendorfer Straße 21 · 59075 Hamm  
www.hesse-lignal.de



HOLZGROSSHANDEL

Hobraeck + Reinhard GmbH  
Rheinstraße 140 · 56564 Neuwied  
www.hobraeck.de



Holzfachschule Bad Wildungen  
gGmbH Auf der Roten Erde 9  
34537 Bad Wildungen  
www.holzfachschule.de



IKK classic  
Abraham-Lincoln-Straße 32  
65189 Wiesbaden  
www.ikk-classic.de



W. & L. Jordan GmbH  
Horst-Dieter-Jordan Straße 7-10  
34134 Kassel  
www.joka-stilwelten.de



Leyendecker Holzland GmbH & Co. KG  
Luxemburger Straße 232 · 54294 Trier  
www.leyendecker.de



möbelforum Handels-Schönaich  
Hanns-Klemm-Straße 2 · 71101 Schönaich  
www.moebelforumgmbh.de



OPO Oeschger GmbH  
Albertstraße 16 · 78056 Villingen-  
Schwenningen · www.opo.de



OS Datensysteme GmbH  
Am Erlengraben 5 · 76275 Ettlingen  
www.osd.de



Remmers GmbH  
Bernhard-Remmers- Str. 13  
49624 Lönigen  
www.remmers.com



VERSICHERUNGSMAKLER AG

SMK Versicherungsmakler AG  
Kerkrader Straße 10 · 35394 Gießen  
www.smk.ag



SPÄNEX GmbH  
Otto-Brenner-Str. 6  
37170 Uslar  
www.spaenex.de



SPREYER Werkzeug-Technik GmbH  
Offheimer Weg 64 · 65549 Limburg  
www.spreyer-limbudg.de



SIMONSWERK GmbH  
Bosfelder Weg 5 · 33378 Rheda-Wiedenbrück  
www.simonswerk.de



SIGNAL IDUNA Gruppen  
Hauptsitz Dortmund  
Joseph-Scherer-Straße 3  
44139 Dortmund  
www.signal-iduna.de



Signal Krankenversicherung AG  
Mainzer Landstraße 69-71  
60329 Frankfurt am Main  
www.signal-iduna.de



IHR PARTNER FÜR DEN INNENAUSBAU  
Sperrholz Wölbert KG  
Eisenacher Straße 1 · 44143 Dortmund  
www.sperrholz-woelbert.de

## Impressum

### Herausgeber

THR Tischlerhandwerk Hessen/  
Rheinland-Pfalz Service GmbH  
Auf der Roten Erde 9, 34537 Bad Wildungen  
Tel.: 0 56 21 / 79 19-60, Fax: 0 56 21 / 79 19 89

### Im Auftrag von

Fachverband Leben Raum Gestaltung  
Hessen/Rheinland-Pfalz  
Auf der Roten Erde 9, 34537 Bad Wildungen  
Tel.: 0 56 21 / 79 19 60, Fax: 0 56 21 / 79 19 89  
E-Mail: info@leben-raum-gestaltung.de  
Internet: www.leben-raum-gestaltung.de

### Verantwortlich

Hermann Hubing  
E-Mail:  
hubing@leben-raum-gestaltung.de

### Redaktion

Matthias Nothnagel  
E-Mail:  
nothnagel@leben-raum-gestaltung.de

### Verlag, grafisches Konzept und Realisation

Maenken Kommunikation GmbH  
Von-der-Wetter-Str. 25, 51149 Köln  
Fon 0 22 03-35 84 0, Fax 0 22 03-38 41 85  
info@maenken.com, www.maenken.com

### Anzeigen

Maenken Kommunikation GmbH  
Wolfgang Locker

### Titelbild

Gesellenstück „Schreibtisch aus Esche und Linoleum“ von Frederick Dünewald aus Fritzlar; 2. Platz beim Landeswettbewerb „Die Gute Form 2018“ in Hessen; Ausbildungsbetrieb: Tischlerei Christian Bock, Bad Wildungen; Foto: Thomas Bremmer

### Druck

D + L Printpartner GmbH, Bocholt

Leben Raum Gestaltung erscheint vierteljährlich. Der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag der Innungen enthalten. Der Nachdruck, auch auszugsweise, ist nur mit Genehmigung der Herausgeber gestattet. Für unverlangt eingesandte Manuskripte wird keine Haftung übernommen.

## Einfach machen!

Seite 11



Mehr Digitalisierung, besserer Umgang im Verkauf: Beim 9. rheinland-pfälzischen Möbel- und Innenausbautag wurden Punkte angesprochen, die Schreiner-Betriebe ändern könnten. Einziges Hindernis: Der innere Schweinehund.

## Geschäftsführer mit Anfang 20

Seite 14



Andere gehen weg und studieren. Moritz Schumacher blieb lieber in der Heimat und lernte Schreiner. Das hat sich gelohnt: Mit Anfang 20 übernahm er seinen alten Ausbildungsbetrieb. Lesen Sie in unserem Interview, wie es dazu gekommen ist.

Kommentar .....	Seite 3
Partner des Tischlerhandwerks .....	Seite 4
Topwerte für Tischler- und Schreinerhandwerk .....	Seite 6
Arne Bretschneider geht nach Berlin .....	Seite 6
Marlon Kaufmann als bester Nachwuchs-Tischler Hessens geehrt .....	Seite 7
Tischler mit leichtem Umsatzplus .....	Seite 7
Kostenloser Eintritt für Innungsmitglieder .....	Seite 8
Tischler-Innungen unterwegs .....	Seite 8
Silberne Meisterurkunde für Thomas Radermacher .....	Seite 9
Highlights für die Fensterbranche .....	Seite 10
Die neue VOB-Gesamtausgabe .....	Seite 10
Verbandstermine 2020 .....	Seite 10
Der 9. Rheinland-Pfälzische Möbel- und Innenausbautag .....	Seite 11
Die Gute Form Rheinland-Pfalz .....	Seite 12
Geschäftsführer mit Anfang 20 .....	Seite 14
Die Bad Wildunger Fenstertage .....	Seite 18
Seminar Tischlerei 4.0 .....	Seite 20
Programm und Anmeldung Rheinland-Pfälzischer Fenstertag .....	Seite 21
DGUV V2 – Seminarangebot 2019 .....	Seite 22
Aus- und Fortbildungsangebote .....	Seite 24–26

## Topwerte für Tischler- und Schreinerhandwerk

**Der Bundesbetriebsvergleich von Tischler Schreiner Deutschland bestätigt die aktuelle konjunkturelle Hochphase im Tischler- und Schreinerhandwerk.**

Nach zufriedenstellenden bis guten Ergebnissen in 2016 knüpfen die aktuellen Werte (Datenbasis 2018) an die Spitzenergebnisse von 2014 an und bestätigen das aktuelle Konjunkturoptimismus: „Das Tischler- und Schreinerhandwerk steht im Moment sehr gut da und erreicht durch die Bank weg Topwerte“, bestätigt TSD-Hauptgeschäftsführer Martin Paukner.

Beim betriebswirtschaftlichen Ergebnis beispielsweise erzielte selbst die kleinste untersuchte Betriebsgröße (unter 5 Mitarbeiter) mit knapp zwei Prozentpunkten einen sehr guten Wert, der aufgrund der deutlichen Entwicklungen in den übrigen



Foto: Tischler Schreiner Deutschland

Betriebsgrößenklassen im Gesamtdurchschnitt sogar auf über vier Prozent angestiegen ist. Auch die Gesamtkapitalrentabi-

lität ist bei allen vier Betriebsgrößenklassen mit einem Gesamtdurchschnittswert von 9,5 Prozent unter Berücksichtigung des aktuellen Zinsniveaus mehr als akzeptabel. Zugelegt hat außerdem der betriebliche Eigenkapitalanteil. Im Gesamtdurchschnitt liegt er bei über 43 Prozent, was in Anbetracht des kapitalintensiven Tischler- und Schreinerhandwerks sehr zufriedenstellend ist. Und auch die Zuwächse bei der Wertschöpfung je Beschäftigtem überzeugen. Mit fast 71.000 Euro kann der durchschnittliche Gesamtwert sogar das Ergebnis von 2014 toppen.

Der im Gesamtdurchschnitt auf reiner Kostenbasis ermittelte Stundenverrechnungssatz ist indes auf 56,55 Euro pro Stunde angestiegen. Er beruht auf einer durchschnittlichen verrechenbaren Kapazität von 1.512 „produktiven“ Gesellenstunden. ■

## Arne Bretschneider wechselt nach Berlin

Nach insgesamt acht Jahren verlässt Arne Bretschneider den Fachverband Leben Raum Gestaltung Hessen/Rheinland-Pfalz und wechselt zum 1. Januar 2020 nach Berlin zum Bundesverband Holz und Kunststoff. Dort wird er als Leiter für Technik

und Bildung unter anderem für die bundesweite Aus-, Fort-, und Weiterbildung verantwortlich sein.

Herr Bretschneider hatte am 1. Januar 2012 als technischer Berater beim Fachverband angefangen und wurde im darauffolgenden Jahr zum Abteilungsleiter der Be-

triebstechnischen Beratung ernannt. 2017 wurde er schließlich zum Abteilungsleiter Berufsbildung und Schulentwicklung befördert.

In dieser Rolle kümmerte sich Herr Bretschneider unter anderem um die Ausarbeitung der landesweiten Gesellen- und Zwischenprüfungen im Tischlerhandwerk Hessen und Rheinland-Pfalz sowie um die Organisation und Durchführung der landesweiten Berufswettbewerbe DIE GUTE FORM in Hessen und Rheinland-Pfalz und um die Hessischen Meisterschaften im Tischlerhandwerk. Der Fachverband Leben Raum Gestaltung Hessen/Rheinland-Pfalz verlieh Arne Bretschneider in Anerkennung seiner besonderen Verdienste im hessischen Tischlerhandwerk das Ehrenabzeichen in Silber und bedankte sich damit für die gute Arbeit in den vergangenen acht Jahren.

Für die Zukunft wünscht ihm der Fachverband viel Glück und alles Gute. ■



Foto: Fachverband LRG

Stefan Zock (l.) und Hermann Hubing (r.) verabschiedeten Bretschneider

## Marlon Kaufmann als bester Nachwuchs-Tischler Hessens geehrt

Am 24. Oktober 2019 fand im Kurhaus in Wiesbaden die Landessiegerehrung im Leistungswettbewerb des Deutschen Handwerks „PLW – Profis leisten was!“ statt. Dabei hat der Hessische Handwerkstag (HHT) die jahrgangsbesten Gesellinnen und Gesellen des zurückliegenden Prüfungsjahres ausgezeichnet.

Im Zuge der Siegerehrung wurde Marlon Kaufmann aus Schlüchtern als bester Nachwuchs-Tischler ausgezeichnet. Insgesamt wurden im Kurhaus in Wiesbaden 62 Siegerinnen und Sieger geehrt. Dabei handelte es sich um die besten aus den rund 6.600 Teilnehmern an Gesellen- und Abschlussprüfungen im hessischen Handwerk.

Bernd Ehinger, Präsident des Hessischen Handwerkstages (HHT), bezeichne-



Foto: Paul Müller

te die erfolgreichen Nachwuchshandwerker als „beispielhafte Aushängeschilder des hessischen Handwerks.“ Für ihre Leistungen erhielten die Landessieger neben einer Urkunde und einem Geschenkgutschein

eine Geldprämie von den hessischen Volks- und Raiffeisenbanken beziehungsweise den hessischen Sparkassen. Der Wettbewerb wird aus Mitteln des Landes Hessen gefördert.

## Tischler mit leichtem Umsatzplus

Seit dem 17. Oktober 2019 liegt die Handwerkszählung des Statistischen Bundesamts für das Berichtsjahr 2017 vor. Darin enthalten sind auch Angaben zu Unternehmen, tätigen Personen und Umsätzen aus dem Tischlerhandwerk. Für das Tischlerhandwerk geht aus der Handwerkszählung hervor, dass 30.083 Unternehmen im Berichtsjahr 2017 insgesamt 22,6 Milliarden Euro Umsatz erwirtschaftet haben.

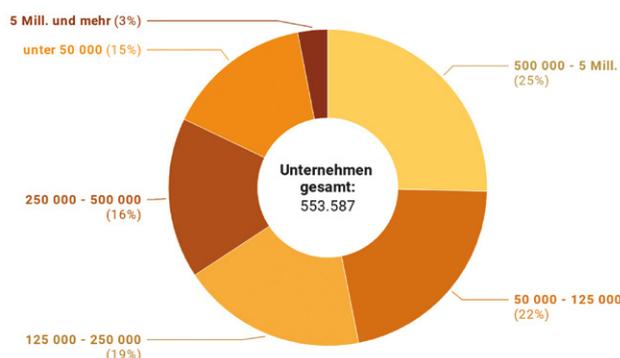
Das sind rund 400 Millionen Euro mehr als im Berichtsjahr 2016. Des Weiteren beschäftigten die Tischlerbetriebe 2017 knapp 200.352 Personen, der Anteil an sozialversicherungspflichtig Beschäftigten betrug 75,4 Prozent. Seit 2008 wertet das Statistische Bundesamt das Unternehmensregister aus. Die Angaben der Handwerkszählung beziehen sich auf alle Handwerksunternehmen, die im Berichtsjahr 2017 einen Jahresumsatz von mehr als

17.500 Euro erzielt haben oder wenn diese im Jahresmittel mindestens 0,25 sozialversicherungspflichtig Beschäftigte oder mindestens 2,5 geringfügig entlohnte Beschäf-

tigte tätig waren. Weitere Informationen zur Handwerkszählung bekommen Sie auf der Internetseite des Zentralverbands des Deutschen Handwerks.

### Verteilung der Handwerksunternehmen nach Umsatzgrößenklassen 2017

(Anlagen A + B1)  
Umsatz von ... bis unter ... EUR



- Nur Unternehmen (einschl. der inzwischen inaktiven Unternehmen) mit steuerbarem Umsatz aus Lieferungen und Leistungen und/oder mit sozialversicherungspflichtig oder geringfügig entlohnten Beschäftigten im Berichtsjahr 2017.  
- Einschl. tätiger Unternehmer (geschätzt).  
- Mit geschätzten Umsätzen bei Organschaftsmitgliedern; ohne Umsatzsteuer.  
Grafik: ZDH - Quelle: Handwerkszählung des Statistischen Bundesamtes - Erstellt mit Datawrapper

## Kostenloser Eintritt für Innungsmitglieder

Vom 13. bis 19. Januar 2020 findet in Köln wieder die internationale Einrichtungsmesse imm cologne statt. Mitgliedsbetriebe des Fachverbands Leben Raum Gestaltung profitieren und erhalten freien Eintritt. Ihre Gratis-Tickets können Sie direkt beim Fachverband anfordern. Das Geschäftsjahr 2020 beginnt gleich mit einem wichtigen Termin – im Januar trifft sich in Köln die gesamte Interior Design Branche auf der imm cologne, um die neuesten Produkt-trends aus aller Welt zu entdecken.

Für Gratis-Tickets wenden sich interessierte Mitglieder des Fachverbands Leben Raum Gestaltung bitte per E-Mail an Herrn Matthias Nothnagel (nothnagel@leben-raum-gestaltung.de).



Foto: imm cologne

Die internationale Einrichtungsmesse startet am 13. Januar 2020.

## Tischler-Innungen unterwegs

Reisezeit goldener Oktober: Ende Oktober unternahmen zwei Innungen des Fachverbands Leben Raum Gestaltung ihre jährlichen Ausflüge.

Der Ausflug der Schreiner-Innung Westeifel führte die Handwerker Ende Oktober zunächst nach Löningen im Ol-

denburger Münsterland, wo die 27 Teilnehmer eine Werksbesichtigung bei einem Zulieferanten für Bautenschutz unternahmen. Am zweiten Tag der Reise stand die Meyer-Werft in Papenburg auf dem Programm.

Die Tischler- und Glaser-Innung Odenwaldkreis besuchte Ende Oktober

die Holzfachschule Bad Wildungen. Bei einer Besichtigung des Campus-Geländes konnten sich die Teilnehmer von unseren tollen Räumlichkeiten überzeugen.

Außerdem wurden die Besucher von Schulleiter Hermann Hubing über die Holzfachschule und unsere zahlreichen Bildungsangebote informiert.



Tischler- und Glaser-Innung Odenwaldkreis

Die Tischler- und Glaser-Innung Odenwaldkreis in Bad Wildungen.



Foto: Schreiner-Innung Westeifel

Die Mitglieder der Innung Westeifel bei der Firma Remmers.

# Silberne Meisterurkunde für Thomas Radermacher

Im Rahmen der diesjährigen Meisterfreisprechung in der Holzfachschule Bad Wildungen, wurde Thomas Radermacher, Präsident des Bundesverbands Holz und Kunststoff, eine unerwartete Ehre zuteil.

Radermacher hatte bei der Veranstaltung die Festrede gehalten. Nachdem alle Meister ihre Urkunden und Zertifikate überreicht bekommen hatten, bat Schulleiter Hermann Hubing den Präsidenten des Bundesverbands erneut nach vorne und überreichte ihm gemeinsam mit Frank Dittmar, dem Vizepräsidenten der Handwerkskammer Kassel, nachträglich eine Ehrenurkunde anlässlich seines silbernen Meisterjubiläums.



Foto: Fachverband Leben Raum Gestaltung

■ Nachträglich geehrt: Thomas Radermacher zusammen mit Frank Dittmar und Hermann Hubing.

**Nießing-Türen setzen Akzente !**

**bernhard nießing**  
GmbH & Co. KG

Exklusive Innentüren  
in Möbelqualität

Weseker Str. 19  
46325 Borken  
Tel.: 02861/9326-0  
Fax.: 02861/9326-22

[www.niessing-tueren.de](http://www.niessing-tueren.de)

**Ihr Spezialist für Absaug- und Brikettiersysteme**

**SPÄNEX**

sicher ■ sauber ■ effizient ■

- Absaugen
- Fördern
- Filtern
- Brikettieren
- Lackieren
- Zerkleinern

SPÄNEX GmbH ■ ☎ +49(0) 5571 304-0 ■ ✉ [info@spaenex.de](mailto:info@spaenex.de) ■ [www.spaenex.de](http://www.spaenex.de)

Nürnberg, Germany  
**18.–21.3.2020**

**HOLZ-HANDWERK 2020**

Europäische Fachmesse für Maschinentechnologie  
und Fertigungsbedarf

**ENTDECKEN  
ERLEBEN  
MACHEN**

20<sup>th</sup>  
ANNIVERSARY

parallel zur  
**FENSTERBAU FRONTALE**

**NÜRNBERG MESSE**

[holz-handwerk.de](http://holz-handwerk.de)

## Highlights für die Fensterbranche

**A**m 20. Februar 2020 findet im Haus der Berufsgenossenschaft Holz und Metall in Mainz der 10. Rheinland-Pfälzische Fenstertag statt. Die Besucher erwarten ein spannendes Rahmenprogramm mit vier branchenrelevanten Vorträgen.

Bei den vier Vorträgen wird es um neue Gesetze, Normen und Richtlinien, die Fenstermontage im Bestand, Verkaufsstrategien gegen Internetvergleiche und Preisverfall sowie um Bau- und Ver-

tragsrecht in der Praxis gehen. Natürlich wird es beim 10. Rheinland-Pfälzischen Fenstertag auch eine begleitende Ausstellung sowie genügend Zeit für den Austausch mit Referenten und Kollegen geben.

Das Programm sowie Ihre Anmeldung finden Sie auf der Seite 21 im vorliegenden Magazin. ■

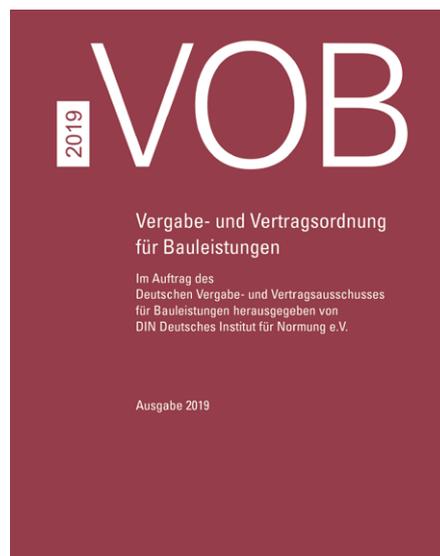
Weitere Informationen unter [www.leben-raum-gestaltung.de](http://www.leben-raum-gestaltung.de)



## Rezension VOB: Das Hilfsmittel für Baudienstleister

**Die Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen (VOB) Gesamtausgabe 2019 ist am 4. Oktober 2019 im Beuth Verlag erschienen. Sie ersetzt seit dem 1. Oktober 2019 die VOB 2016 und ist verbindlich anzuwenden.**

**D**ie Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen (VOB) ist ein unverzichtbares Hilfsmittel für Baudienstleister, die im öffentlichen Auftrag tätig sind. Dazu bringt die VOB rechtliche Bestimmungen und technische Regeln auf insgesamt 1.146 Seiten (Format A5) unter einen Hut. Eine sinnvolle Ergänzung stellt sicherlich auch



der VOB-Kommentar zu allen Teilen der VOB dar. Außerdem enthält das Werk Anwenderliteratur wie Musterbriefe und vorgedruckte Vertragsbedingungen sowie eine Übersicht über die Änderungen in Teil C der VOB.

Das alles macht die VOB zu dem Grundlagen- und Nachschlagewerk für die Bauvergabe in Deutschland. ■

**Buch:** 54,00 EUR  
ISBN 978-3-410-61299-5  
**E-Book:** 54,00 EUR  
ISBN 978-3-410-29453-5  
**Kombi:** 70,20 EUR  
[www.beuth.de/vob](http://www.beuth.de/vob)

## Wichtige Verbandstermine 2020 in Hessen und Rheinland-Pfalz

20.02.2020	10. Rheinland-Pfälzischer Fenstertag	05.09.2020	Hessische Meisterschaften im Tischlerhandwerk
28./29.02.2020	Berufsbildungstagung Hessen/Rheinland-Pfalz	12./13.09.2020	„Tag des Tischlerhandwerks“ in Hessen
07.03.2020	Frühjahrsempfang Rheinland-Pfalz	22.10.2020	10. Rheinland-Pfälzischer Möbel- und Innenausbautag
14.03.2020	Frühjahrsempfang Hessen	05./06.11.2020	Bad Wildunger Fenstertage 2020
20./21.03.2020	15. Hessischer Bestattertag	21.11.2020	Obermeistertagung Fachverband
19.04.2020	Meisterstückausstellung		
19./20.06.2020	Delegiertenversammlung Fachverband		
23.06.2020	Lehrlingswettbewerb Rheinland-Pfalz		
24.06.2020	Lehrlingswettbewerb Hessen		

Weitere Informationen zu den Veranstaltungen finden Sie online unter [www.leben-raum-gestaltung.de](http://www.leben-raum-gestaltung.de)



Christoph Krause ermunterte die Teilnehmer zum Handeln.



Die Themen lockten viele Teilnehmer nach Mainz.

Fotos: Fachverband LRG

## 9. Rheinland-Pfälzischer Möbel- und Innenausbautag

# Betriebe müssen endlich etwas tun

Am 24. Oktober 2019 kamen das rheinland-pfälzische und das hessische Tischlerhandwerk zusammen um im Haus der Berufsgenossenschaft Holz und Metall in Mainz über aktuelle Branchen-Fragen zu sprechen. Der neunte Möbel- und Innenausbautag stand dabei ganz im Zeichen des Themas „Verkaufsstrategie für Tischler und Schreiner.“

Insgesamt fanden 70 interessierte Teilnehmer ihren Weg nach Mainz, was im Vergleich zu den Vorjahren eine deutliche Steigerung darstellte. So zeigte sich Ulrich Leber, Betriebstechnischer Berater im Fachverband und Organisator der Veranstaltung, sichtlich zufrieden: „Die Anzahl der Teilnehmer wie auch die positive Resonanz im Nachgang zeigen, dass wir mit den Themen bei unseren Betrieben einen Nerv getroffen haben.“

Auch die 18 Aussteller der Tagung waren ein Rekord. Aufgrund der guten Nachfrage sowie der positiven Rückmeldungen erwägt **Tischlerrheinland-pfalz** nun, den Möbel- und Innenausbautag im kommenden Jahr auszubauen.

Ein wesentlicher Grund für das rege Interesse war sicherlich, dass die Tagung sowohl durch Vorträge von Experten als auch durch Erfahrungsberichte von Kollegen gestaltet wurde. Durch diese Mischung konnten Kernthemen der Betriebe praxisnah behandelt werden. Beispielsweise beschrieb Toni Werner, wie sich der Verkauf bei der Eichenhaus AG gewandelt hat und verkündete: „Verkaufen findet nicht mehr statt! Nur noch beraten, pla-

nen, rechnen und schreiben.“ Dazu hat die Eichenhaus AG eigens eine Verkaufswerkstatt eingerichtet und eine Schnellverkaufsliste eingeführt, um bei Kundeninteresse sofort auskunftsfähig zu sein. Außerdem gibt es einen erfolgreichen Instagram-Account, mit dem auch jüngeres Publikum angesprochen wird.

Speaker und Servicerebell Christoph Krause hatte zunächst eine gute Nachricht für die anwesenden Tischler: Das Handwerk wird die Digitalisierung überleben! Allerdings schränkte Krause ein, dass nur die überleben werden, die bereits heute etwas tun. Daher riet er den Anwesenden, sich mehr mit der Digitalisierung zu beschäftigen. „Da Schreiner nur bei der Umsetzung Geld verdienen, müssen sie versuchen, alle Prozesse zu digitalisieren, die ihnen kein Geld einbringen“, so Krause. Dabei gab er den Teilnehmern den Tipp, mit anderen Betrieben zusammenzuarbeiten, die bei dem Thema bereits einen Schritt weiter sind.

Karl-Heinz Thesen von der Unikat Möbeltischlerei berichtete, dass das Unternehmen bei Privatkundenaufträgen in der Regel bis zu fünf unterschiedliche Entwürfe erstellt. Um die Entwurfsphase

daher zu verschlanken, ist die Unikat Möbeltischlerei zunächst von der Handzeichnung weg hin zur CAD-unterstützten Handzeichnung gegangen, um dann zur Digital-Skizze Sketchup überzugehen. Diese ermöglicht eine gute Einbindung des Kunden, ist schnell anzufertigen und kann flexibel abgeändert werden. Damit hat sich der Entwurfsaufwand für Herrn Thesen deutlich reduziert.

Etwas über die fünf häufigsten Kundentypen und darüber, wie man im Verkauf am besten mit ihnen umgehen sollte, lernten die Teilnehmer von Errol Akin von dieberatungsakademie. Dabei zeigte er den Anwesenden auch, wie man mit der richtigen inneren Einstellung, der richtigen Art der Kommunikation und der entsprechenden Konfliktbehandlung auch den Umgang mit schwierigen Kunden meistert.

Zum Abschluss fasste Ulrich Leber die Erkenntnisse des Tages folgendermaßen zusammen: „Wir Schreiner sind nun gefordert, müssen den inneren Schweinehund überwinden und endlich etwas tun!“ Der 10. Rheinland-Pfälzische Möbel- und Innenausbautag wird voraussichtlich am 20. Oktober 2020 stattfinden. ■



Foto: Fachverband Leben Raum Gestaltung/Thomas Bremmer

V.l.n.r.: Hermann Hubing, Wolfram Lehen und Arne Bretschneider von **Tischler** rheinland-pfalz sowie Kurt Krautscheid (HWK Koblenz) und Diana Hamsch (Forum Mittelrhein) mit den Teilnehmern von DIE GUTE FORM 2019

## DIE GUTE FORM 2019

# Gesellenstücke meisterhaft designt“

Im Forum Mittelrhein in Koblenz fand im Oktober 2019 der rheinland-pfälzische Landesentscheid von DIE GUTE FORM statt. Mit seinem Gesellenstück „Tête-À-Tête-Bank“ überzeugte der Rheinhesse Wolf Weingarten die Fachjury und holte sich den ersten Platz.

Wolfram Lehen, der Vizepräsident der rheinland-pfälzischen Schreiner, eröffnete die Siegerehrung und zog gleich zu Beginn seinen Hut vor den Jung-Tischlerinnen und Jung-Tischlern, die sich mit ihren Gesellenstücken für den

Landesentscheid qualifiziert hatten: „Sie haben hohe Kunstfertigkeit bewiesen und Großartiges geleistet – Ihren Arbeiten merkt man die Liebe zum Detail und die Freude am Werkstoff Holz richtig an!“, lobte Lehen die Anwesenden.

Spätestens beim anschließenden Blick auf die ausgestellten Exponate wurde den Betrachtern dann klar, dass es sich hier wirklich um die besten Gesellenstücke von Rheinland-Pfalz handelte. Vorher hatten sich sämtliche Finalteilnehmer nicht nur auf Innungsebene durchgesetzt, alle mussten sich zudem einer Vorqualifizierung durch eine Jury stellen. Von 32 möglichen Teilnehmern schafften es daher nur die 14 besten Gesellenstücke nach Koblenz.

Für das Erreichen des Landesentscheids wurden bei der Siegerehrung alle Qualifikanten sowie ihre Ausbildungsbetriebe vom Landesinnungsverband **Tischler** rheinland-pfalz ausgezeichnet. Insofern konnten sich alle Teilnehmer für das Erreichen der Finalrunde in Rheinland-Pfalz



Wolf Weingarten gewann DIE GUTE FORM mit seiner Tête-À-Tête-Bank



Die Gewinner (v.l.n.r.) Till Heine, Wolf Weingarten und Max Rahm gemeinsam mit den Belobigten Elena Viandt und Tim Schwob

als Sieger fühlen. Den ersten Platz konnte am Ende allerdings nur eine Person mit nach Hause nehmen und das war Wolf Weingarten von Antike Möbel Metzner aus Mainz.

Die dreiköpfige Jury zeigte sich begeistert vom Gesellenstück des jungen Mainzers: „Die Retrospektive auf Gestellmöbel der 1950er- und 1960er-Jahre liegt derzeit voll im Trend und wurde von Wolf Weingarten durch die wechselseitige Sitzposition und den scharf ge-

zeichneten Korpus zwischen den beiden Polsterelementen humorvoll durchbrochen. Die Anmutung des Sitzmöbels wird außerdem von der herausragenden Verarbeitungsqualität mit organisch geformten Übergängen unterstützt.“ Als Gewinner durfte er sich zudem über ein Preisgeld von 500 Euro freuen.

Den zweiten Platz und ein Preisgeld von 350 Euro sicherte sich Max Rahm von der Schreinerei Rahm aus Mehlingen, der einen modernen Sekretär entworfen hat-

te. Den dritten Platz belegte Till Heine von der Rainer Schmidt Bau- u. Möbelschreinerei aus Wirges mit seinem Schreibtisch und bekam dafür ein Preisgeld von 200 Euro. Von der Jury belobigt wurden außerdem das Gesellenstück „Stummer Diener“ von Elena Viandt (Ausbildungsbetrieb: Tischlerei Scholz, Zornheim) sowie der „Schreibtisch – klassisch und modern“ von Tim Schwob (Ausbildungsbetrieb: Schreinerei Dietrich, Tiefenbach). ■



Der zweite Platz ging an Max Rahm und sein Gesellenstück Sekretär



Till Heine belegte mit seinem Schreibtisch den dritten Platz



Foto: Schreinerei Bellut GmbH

Moritz Schumacher hatte schon immer von der Selbstständigkeit geträumt.

## Junge Tischler

# Geschäftsführer mit Anfang 20

Der sogenannten Generation Y wird ja so einiges nachgesagt, beispielsweise, dass ihre Vertreter deutlich egoistischer seien und anstelle einer Führungsposition lieber mehr Freizeit anstreben. Moritz Schumacher hat das nicht abgehalten und aller Vorwürfe zum Trotz einen Schreinerbetrieb übernommen, mit gerade einmal 24. Ein Interview.

### Herr Schumacher, warum sind Sie überhaupt Schreiner geworden?

Der Weg war eigentlich vorgezeichnet, da ich hobbymäßig schon immer viel und gerne mit Holz gearbeitet habe. Nach meinem Realschulabschluss habe ich mir natürlich trotzdem die Frage gestellt, ob ich eine Ausbildung machen soll oder Abitur, um anschließend zu studieren. Aber ehrlich gesagt hatte ich gar keine Lust mehr auf Schule und so ist es dann eine Schreinerlehre geworden.

### So weit so normal – aber wie sind Sie dann quasi vom Auszubildenden zum Betriebsnachfolger geworden?

Zunächst einmal hat mir die Ausbildung großen Spaß gemacht. Zudem habe ich mich mit meinem damaligen Chef Jürgen Bellut sehr gut verstanden. Und als ich dann im dritten Ausbildungsjahr war, hat er mich dann plötzlich beim gemeinsa-

men Frühstück gefragt, ob ich mir vorstellen könnte, einmal seinen Betrieb zu übernehmen.

### Wie haben Sie reagiert?

Ich war natürlich vollkommen überrascht und musste erst einmal darüber nachdenken. Es war zwar immer ein Traum von mir gewesen, mich selbstständig zu machen, aber so früh hatte ich das nicht geplant.

### Wie lange haben Sie für die Entscheidung gebraucht?

Insgesamt habe ich ein halbes Jahr für die Entscheidung gebraucht. Letztlich habe ich mir gesagt: „Das ist das, was du immer wolltest!“ und „So eine Chance kommt so schnell nicht wieder!“ Zudem hat der Betrieb hat von Anfang an super zu mir gepasst: Elektro-Autos im Fuhrpark, Maschinen, die zum Teil über Pho-

tovoltaik-Anlagen betrieben werden, menschlich top. So hätte ich das bei einem eigenen Betrieb auch machen wollen.

### Und Zweifel?

Die hatte ich natürlich auch – damals war ich ja nicht einmal mit meiner Lehre fertig und hatte kaum Berufserfahrung – aber ich habe zum Glück eine tolle Familie und gute Freunde, die mir sehr bei der Entscheidung geholfen haben. Und nicht zuletzt hat auch das gute Verhältnis zu meinem damaligen Chef eine große Rolle gespielt.

### Das müssen Sie bitte genauer erklären.

Das nötige Vertrauen war da. Wir haben einfach offen über alles gesprochen und einen Plan gemacht, wie die Übernahme des Betriebs in den kommenden Jahren laufen soll. Dann habe ich erst einmal meine Ausbildung abgeschlossen und 2015 in Vollzeit meinen Meister gemacht. Danach bin ich

dann zum Betrieb zurückgekehrt und 2017 in die Geschäftsführung eingestiegen.

**Wie ist das dann genau abgelaufen?**

Wir hatten eine zweijährige Übergangs- und Einarbeitungsphase vereinbart, während der wir von Anfang an gleichrangige Partner waren. Beispielsweise haben wir es so geregelt, dass Entscheidungen über die Zukunft des Betriebs eher bei mir liegen und dass Entscheidungen über das Tagesgeschäft eher bei ihm liegen. Dabei haben wir ganz offen über alles gesprochen und haben die Entscheidungen diskutiert. So konnte ich nach und nach die Führung des Betriebs lernen.

**Gab es auch Reibungspunkte?**

Überhaupt nicht. Im Zweifelsfall habe ich auf Herrn Bellut gehört - er hat den Betrieb schließlich aufgebaut und 30 Jahre lang super geführt. Und als junger Mensch ist man auch dankbar dafür, wenn der Erfahrene einem hin und wieder auch einen

Ratschlag gibt. Insgesamt muss ich sagen, dass mein ehemaliger Chef es mir wirklich einfach gemacht hat. Er hat den Übergang von Anfang an sehr gut gegenüber Kunden und Partnern kommuniziert und mir einen guten Betrieb hinterlassen.

**Wie war es dann für Sie, der Chef des Betriebes zu sein, in dem Sie noch vor kurzem Ihre Ausbildung gemacht hatten?**

Erst einmal war das natürlich komisch. Aber ich habe von vornherein mit allen darüber gesprochen und alle waren eigentlich froh, dass es mit dem Betrieb weitergehen wird. Und unser Geselle, mit dem ich als Azubi auch öfter mal auf Montage war, macht seither gerne Witze darüber, dass er seinen neuen Chef ausgebildet hat.

**Hat Sie das Chefsein verändert? Wie gehen Sie zum Beispiel mit dieser Verantwortung um?**

Als Geschäftsführer wird man zwangsläufig schnell erwachsen. Wichtige Entscheidungen müssen getroffen werden und es gibt niemanden, hinter dem man sich verstecken könnte. Daher treffe ich Entscheidungen natürlich viel bedachter, als ich das noch als Angestellter getan hätte.

**Welchen Tipp würden Sie anderen Betrieben geben, die vor derselben Herausforderung stehen?**

Aus meiner Sicht ist ein gutes Verhältnis zwischen Vorgänger und Nachfolger wichtig. Beide sollten über alles sprechen können. Probleme müssen immer offen angesprochen werden, damit gar nicht erst Unmut entsteht. Außerdem sollte die Nachfolge klar, konkret und transparent geregelt sein. Und nicht zuletzt sollte man als junger Mensch auch auf die „Alten“ hören.

**Herr Schumacher, vielen Dank für das Gespräch.** ■

**„GESUNDHEIT KANN VIELFÄLTIG SEIN. DESHALB SETZEN WIR AUF IKK JOBAKTIV – MIT MASSNAHMEN, DIE FÜR UNSERE MITARBEITER INTERESSANT SIND.“**

**PETRA ORTH  
GLOBUS LAHNSTEIN**

Gesunde Mitarbeiter sind mit die wichtigste Ressource für Unternehmen. IKK Jobaktiv unterstützt dabei, Betriebliches Gesundheitsmanagement gewinnbringend zu etablieren.  
**Mehr Infos unter [bgm.ikk-suedwest.de](http://bgm.ikk-suedwest.de)**

**ikk**  
Südwest

**JOBAKTIV**  
Betriebliches Gesundheitsmanagement

**EPPER**  
 MASCHINEN UND WERKZEUGE  
 FÜR INDUSTRIE & HANDWERK  
[www.maschinenstore24.de](http://www.maschinenstore24.de)



[www.epper-maschinen.de](http://www.epper-maschinen.de)  
[info@epper-maschinen.de](mailto:info@epper-maschinen.de)

Epper GmbH Tel.: +49 (0) 65 61/95 16-0  
 54634 Bitburg Fax: +49 (0) 65 61/1 24 25

**BITBURG**



**Dämmleiste  
 WB 560**  
 für die Fensterlaibung

Bitte fordern Sie unseren Katalog an!

**Büttig** GmbH

56070 Koblenz, Carl-Mand-Str. 9  
 Tel. (02 61) 9 84 29-0  
 Fax (02 61) 9 84 29-50  
 E-mail: [info@buettig.de](mailto:info@buettig.de)  
 Internet: [www.buettig.de](http://www.buettig.de)

**PaletteCAD**  
 perfect rooms

Ab **1.450 €**  
 zzgl. MwSt. und  
 Paletteservice



**3D-Planung für Tischler und Schreiner**  
[www.palettacad.com](http://www.palettacad.com)

Zeit, Kosten und Material sparen mit der Verschnittoptimierung von Palette

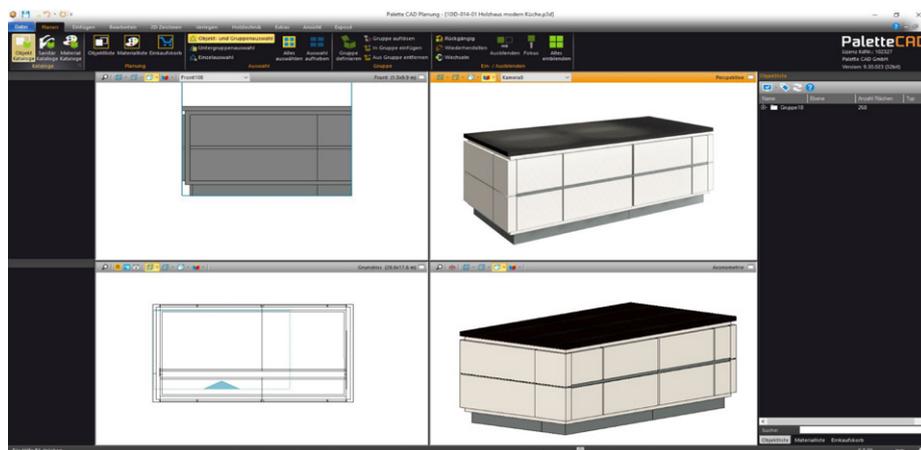
## Kostenoptimierung beginnt

Die Software des Stuttgarter Anbieters bildet längst alle Arbeitsschritte von Aufmaß bis Aufbau nahtlos ab. Sie sorgt aber auch innerhalb der einzelnen Schritte für eine deutliche Steigerung der Effizienz – zum Beispiel mit einer integrierten Verschnittoptimierung in der Planungsphase.

Ob es darum geht, Vermaßungen direkt ins Planungssystem zu integrieren, Daten anderen Gewerken zur Verfügung zu stellen oder Kunden mit plastischen 3D-Entwürfen – sogar in Virtual Reality – zu begeistern: Palette CAD begleitet Einrichtungsplaner und Möbelbauer in allen Phasen der Wertschöpfungskette. Durch moderne Cloud-Technologie können Schreiner und Tischler in Pla-

nung, Präsentation und Produktion zeit- und ortsunabhängig auf das jeweilige Projekt zugreifen. Der gesamte Prozess wird dadurch nicht nur deutlich schneller, sondern auch reibungsloser und wesentlich weniger anfällig für Fehler.

Dass das System dabei Prozesse nicht nur abbildet und unterstützt, sondern quasi vorausschauend „mitdenkt“, illustriert besonders schön die integrierte Verschnitt-



LUFT  
 NACH  
 OBEN



Entdecken Sie **5.0**  
**Schuko**  
 Absaug-, Oberflächen- und Filtertechnik

[www.schuko.de](http://www.schuko.de)  
[kirchberg@schuko.de](mailto:kirchberg@schuko.de)  
 +49 (0)6763 / 30 319-0

Ihr Partner für Absaugtechnik in Hessen und Rheinland-Pfalz

CAD

# in der Planungsphase

Optimierung in Palette CAD: Vollautomatisch errechnet die Software bereits bei der Planung den Schnittplan mit der optimalen Nutzung des Materials und überträgt die Daten auf Wunsch direkt an die CNC – entweder in die eigene Produktion oder bei zu hoher Auslastung über eine eigene Schnittstelle an Horatec.

Das ist ressourcenschonend und spart auch Transport-, Lager- und Entsorgungskosten. Vor allem aber stellt das System sicher, dass für die Weiterverarbeitung bis zur Endmontage genau das richtige Material in richtiger Menge am richtigen Ort ist. Etiketten mit Barcode und Kantengrafik unterstützen dabei zusätzlich. Jedes Bauteil kann damit schnell und eindeutig identifiziert

und zugeordnet werden. Zur Kostenersparnis kommt also noch ein Zugewinn an Planungssicherheit! ■

Mehr über die softwaregestützte Prozessoptimierung erfahren Sie auf der Website von Palette CAD:  
[www.palettcad.com](http://www.palettcad.com)

Weitere Informationen:

Palette CAD GmbH  
Behlesstraße 9-13  
70329 Stuttgart  
Tel.: 0711 9595-0  
Fax: 0711 9595-250  
[www.palettcad.com](http://www.palettcad.com)



ROHLFS

HAUSTÜRKOMponenten GmbH

## Riegel Türrohlinge Füllungen Leisten

Wir fertigen  
nach Ihren Wünschen

Gutenbergstr. 4  
28844 Weyhe  
Tel.: 04203/787928  
Fax: 04203/787560  
[www.rohlfs-gmbh.de](http://www.rohlfs-gmbh.de)  
[info@rohlfs-gmbh.de](mailto:info@rohlfs-gmbh.de)

## ARTI ZIEHT HÖLZ AN

■ Lacke ■ Farben ■ Beizen ■ Lasuren

Sherwin-Williams Deutschland GmbH  
Paul-Gerhardt-Str. 31 | 42389 Wuppertal  
[office.wuppertal@sherwin.com](mailto:office.wuppertal@sherwin.com)  
Tel. 0202/57470 | [www.sherwin-williams.eu](http://www.sherwin-williams.eu)  
ARTI is a brand of **SHERWIN-WILLIAMS**



Jetzt neu im Programm:  
„T-30“ (EI<sub>2</sub>30) und „T-30/RS“ (EI<sub>2</sub>30/S<sub>200</sub>)  
Hauseingangs- und Passivhaustüren mit

## CE-Kennzeichnung

RAUCHSCHUTZ  
BRANDSCHUTZ  
EINBRUCHSCHUTZ

Germaniastraße 12  
33189 Schlangen

[www.luening-schlangen.de](http://www.luening-schlangen.de)  
Telefon: 0 52 52 / 98 51 - 0

# imi

SURFACE DESIGN

mineralisch,  
biologisch, nachhaltig

interzum  
Award  
2019

imi-beton Matte gewinnt den Interzum Award!

[www.imi-beton.com](http://www.imi-beton.com)

## Bad Wildunger Fenstertage

# Theorie praktisch vermittelt

Die diesjährigen Fenstertage lockten wieder einmal über 100 interessierte Teilnehmer nach Bad Wildungen und sorgten damit erneut für ein volles Haus. Die Besucher profitierten dabei von einem vielfältigen Rahmenprogramm mit zehn Vorträgen sowie von einer begleitenden Ausstellung, an der 34 Unternehmen aus der Fensterbranche teilnahmen.

Nachdem Wolfgang Kramwinkel, Landesinnungsmeister des hessischen Tischlerhandwerks, die Fenstertage eröffnet hatte, begann auch schon das Rahmenprogramm, das der Ausschuss „Fenster und Fassaden“ des Fachverbandes Leben Raum Gestaltung in Zusammenarbeit mit Ulrich Leber und seinem Team auf die Beine gestellt hatte.

Bei der Themenzusammenstellung wurde besonders darauf Wert gelegt, die Theorie aus der Fensterbranche praktisch zu vermitteln. Insofern gab es in diesem Jahr viele Erfahrungsberichte aus der Fensterbranche. Den Anfang machte Ralf

Spiekers von Tischler Schreiner Deutschland (TSD). Spiekers informierte die Teilnehmer unter anderem über die DIN18008. So berichtete Spiekers, dass sich der Normenausschuss klar positioniert habe und dass es die umstrittene Regel zum verpflichtenden Einsatz von Sicherheitsglas nicht geben werde.

Mirko Gebert vom Ingenieurbüro Gebert ging in seinem Vortrag „Statik von Holzfenstern und -fassaden“ unter anderem darauf ein, was bei der Baukörperbefestigung von Holzfenstern zu beachten ist und welchem Winddruck Holzfenster zum Teil ausgesetzt sein können. Hans Zimmermann (IGF Zimmermann Inge-

nieursgesellschaft) ging anhand von Praxisbeispielen auf die Problematik von Pfosten-Riegelkonstruktionen ein. Dabei hob er besonders das Problem von stehendem Wasser hervor, das aufgrund von zu flachgeneigten Konstruktionen auftritt. Gerade bei Konstruktionen mit einer Neigung von unter acht Grad sollte der Dichtungsbereich besonders begutachtet werden, so Zimmermann.

Rudolf Müller, Präsident der HWK Trier, betrachtete den Fachkräftemangel. Aus seiner Sicht müssen Betriebe das Problem an der Wurzel packen und bereits beim Betriebspraktikum ansetzen. Hierzu hat die HWK Trier ein Praktikumskon-



Matthias Brack empfahl, die eigenen Geschäftsmodelle neu zu denken.



34 Aussteller präsentierten sich in Bad Wildungen.



Die iKK lud die Anwesenden zu einem Gleichgewichts-Test.

Fotos (7): Fachverband LRG

zept entworfen, das Betrieben dabei helfen soll, Praktikanten zu begeistern und zu zukünftigen Lehrlingen zu machen. Frank Wilkening von der Ohrem und Wilkening GmbH erläuterte Strategien für den Fensterverkauf. Dabei hob er hervor, wie wichtig es sei, sich die richtigen Kunden auszusuchen. Wenn man das Gefühl habe, dass die Chemie nicht stimmt oder dass der Kunde nur den billigsten Preis haben will, sollte man von einer Zusammenarbeit absehen, so der Referent. Marko Prentzel und Peter Ertelt vom Fachverband-Ausschuss Fenster und Fassaden erläuterten die seit 2018 gültige Neuregelung der Baurechtsreform, nach der Handwerker gegenüber Händlern einen Anspruch auf Ersatz der Aus- und Einbaukosten haben – falls das Produkt fehlerhaft war.

Dass einige Händler daraufhin – ganz legal – ihre Haftung in den AGB einschränkten, veranlasste die Innung dazu, die „Initiative Fairer Handwerkspartner“ zu gründen, so Ertelt. Die dort aufgelisteten

Lieferanten haben alle auf eine Anpassung der eigenen AGB verzichtet. Thomas Radermacher, Präsident des Bundesverbandes des deutschen Tischler- und Schreinerhandwerks, stellte die TSD-Richtlinie „Handwerkliche Montage von Fenstern und Türen im Gebäudebestand“ vor. Unter anderem betonte Radermacher, dass eine Prüfung der baulichen Gegebenheiten im Vorfeld unerlässlich sei, um festzustellen, ob die Fassade möglicherweise Schäden aufweist.

Dass Haustüren zunehmend auf der Wetterseite von Häusern geplant werden, führte im Workshop von Karl Standecker von der Hahnbacher Rollläden und Fensterfabrik zu einer regen Diskussion unter den Teilnehmern. Denn auch wenn Haustüren nicht absolut dicht sein müssen, wird dies von Kunden erwartet. Um nachträgliche Probleme zu vermeiden, empfahl Standecker, dass Kunden im Vorfeld auf Dichtigkeitsprobleme hingewiesen werden müssen, sollten Haustüren auf der Wetterseite montiert werden. Matthias

Brack (Brack Wintergarten) beleuchtete die Chancen der Digitalisierung für das Handwerk. Dabei empfahl er den Teilnehmern, ihre Geschäftsmodelle von einer ganz anderen Seite – am besten von der Kundenseite – zu denken. Als großen Vorteil der Digitalisierung sieht Brack die Möglichkeit, den Nachwuchs wieder vermehrt für eine Ausbildung im Handwerk zu begeistern. Über die sozialen Medien lasse sich für kleines Geld eine kreative Nachwuchskampagne auf die Beine stellen, so Brack. Für diese müssten sich die Betriebe allerdings ausreichend Zeit nehmen, da Kreativität ordentlich „Hirnschmalz“ erfordere.

Zum Abschluss der Fenstertage beleuchtete der Justitiar von Tischer NRW, Heinz-Josef Kemmerling, was sich im Zuge der Neuregelungen der Baurechtsreform 2018 geändert hat und welche Regelungen neu hinzugekommen sind. ■

Weitere Informationen unter [www.leben-raum-gestaltung.de](http://www.leben-raum-gestaltung.de)



Viele Besucher informierten sich an den Ständen.



Peter Ertelt im Gespräch mit den Kursteilnehmern.



Wetterseitig montierte Haustüren sorgten für Diskussionen.



Die Ausstellung bot reichlich Möglichkeiten zum Austausch.

## Tischlerei 4.0

# Hohes Interesse an Best-Practice-Seminar

Im Rahmen des Projekts „DigiGuides“ bot der Fachverband Leben Raum Gestaltung Hessen/Rheinland-Pfalz seinen Mitgliedern am 12. November 2019 das kostenlose Best-Practice-Seminar „Tischlerei 4.0 – Neue Geschäftsmodelle durch Digitalisierung“ an. Aufgrund der hohen Nachfrage wurde beschlossen, im Jahr 2020 ein weiteres Seminar zum Thema anzubieten.

Die Digitalisierung macht auch vor dem Tischlerhandwerk nicht halt. Vielmehr bietet sie der Branche neue Möglichkeiten – angefangen bei der digitalen Kundenakquise und Kundenpflege bis hin zur digital gesteuerten Produktion. Um die Chance auf neue Geschäftsmodelle wahrzunehmen, müssen Betriebe aber handeln und einen Blick über den eigenen Tellerrand wagen. Diesen Blick über den Tellerrand hat der Fachverband Leben Raum Gestaltung seinen Mitgliedern geboten – Beim Best-Practice-Seminar „Tischlerei 4.0“ besuchten insgesamt 30 Teilnehmer die Heinrich Kramwinkel GmbH in Mühlheim am Main sowie die Georg Ackermann GmbH in Wiesenbronn. Bei den beiden innovativen Betrieben konnten sie sich aus erster Hand über Geschäftsmodelle und Produktionsverfahren informieren, die bereits von der Digitalisierung geprägt sind.

Los ging es gleich morgens bei der Firma Kramwinkel, wo Vater und Sohn den interessierten Teilnehmern den aktuellen Digitalisierungsgrad des Unternehmens vorführten. So hat der Familienbetrieb für die kaufmännische Auftragsabwicklung ein durchgängiges ERP-System eingeführt – vom Angebot bis zur Rechnungstellung befinden sich nun alle Belege in einer zentralen Datenbank, was die Arbeitsabläufe deutlich effizienter macht und Papier einspart. Und auch die Arbeitsvorbereitung bei Kramwinkel ist digitalisiert: Zeichnungen werden über einen Korpusgenerator erstellt. Dadurch ist es beispielsweise möglich, Stücklisten direkt aus den Zeichnungen zu erstellen.

Am Nachmittag führen die Teilnehmer dann zur Ackermann GmbH. Dort berichteten Frank Ackermann und Manfred Weid über die digitalisierte Ablauf- und Mitarbeiterplanung des Unter-

nehmens. Die gesamte Auftragssteuerung läuft bei der Ackermann GmbH über ein ERP-System. Sämtliche Daten laufen in einem System zusammen und Aufträge können Mitarbeitern direkt zugewiesen werden. Somit hat die Geschäftsführung immer einen Überblick über die Auslastung sowie über sämtliche kaufmännischen Kennzahlen, sodass Aufträge von Anfang an komplett durchgeplant und unnötige Rüstzeiten reduziert werden können.

Aus Organisationsgründen war die Teilnehmerzahl auf maximal 30 begrenzt. Da aber mehr als doppelt so viele Interessenten am Seminar teilnehmen wollten, wird der Fachverband im kommenden Jahr ein weiteres Seminar organisieren. Die genauen Termine werden zeitnah bekannt gegeben. Das Projekt „DigiGuides“ wird gefördert durch das Hessische Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Wohnen. ■



Frank Ackermann schildert den Teilnehmern die Abläufe in seiner Firma.



Ein gemeinsames Foto vor der Ackermann GmbH in Wiesenbronn.



Wolfgang Kramwinkel bei der Betriebsführung

Fotos (3): Fachverband LRG

# Programm 10. Rheinland-Pfälzischer Fenstertag

am 20. Februar 2020 in Mainz

- |   |  |
|---|--|
| <p>09:00 Uhr Eintreffen der Teilnehmer,<br/>Besuch der Ausstellung</p> <p>09:15 Uhr Eröffnung und Begrüßung<br/><b>Wolfram Lehnen, Vizepräsident Fachverband Leben Raum Gestaltung Hessen/Rheinland-Pfalz</b></p> <p>09:30 Uhr Einführung in die Tagung<br/><b>Karl- Josef Metzdorf, stellv. Ausschussvorsitzender</b></p> <p>09:45 Uhr Neue Herausforderungen durch Gesetze,<br/>Normen und Richtlinien<br/>- Von der VVTB bis zur DIN 18008<br/><b>Ralf Spiekers, Abteilungsleiter Technik Normung Arbeitssicherheit Tischler Schreiner Deutschland (TSD)</b></p> <p>10:45 Uhr Kaffeepause in der Ausstellung</p> <p>11:15 Uhr Fenstermontage im Bestand<br/>- Vorstellung der Richtlinie „Handwerkliche Montage von Fenstern und Türen im Gebäudebestand“ des TSD<br/>- Erläuterung zu den Zielen der Richtlinie, deren Anwendung und Stellung in der Fachwelt<br/><b>Thomas Radermacher, Präsident des Bundesverbandes des deutschen Tischler- und Schreinerhandwerks, Tischlerei Radermacher, Meckenheim</b></p> | <p>12:15 Uhr Mittagsimbiss in der Ausstellung</p> <p>13:15 Uhr Fensterverkauf mit neuen Ideen<br/>Mit spannenden Themen die eigene Strategie gegen Internetvergleiche und Preisverfall entwickeln<br/><b>Thorsten Moortz, Moortz Marketing, Georgsmarienhütte</b></p> <p>15:00 Uhr Kaffeepause in der Ausstellung</p> <p>15:45 Uhr Bau- Vertragsrecht in der Praxis<br/>- Was ist ein Mangel?<br/>- Was sind anerkannte Regeln der Technik und was gilt, wenn sie sich ändern?<br/>- Wie geht man korrekt mit Bedenken- und Behindertenanzeigen um?<br/><b>Karl Friedrich Maull, Fachanwalt für Bau- und Architektenrecht, Anwaltskanzlei in Kastellaun</b></p> <p>17:00 Uhr Zusammenfassung und Ende der Tagung</p> |
|---|--|

## Verbindliche Anmeldung 10. Rheinland-Pfälzischer Fenstertag

Am 10. Rheinland-Pfälzischen Fenstertag am 20. Februar 2020, BGHM, Isaac-Fulda-Allee 18, 55124 Mainz nehme ich  mit insgesamt  Personen teil.

Die Teilnahmegebühr überweise ich nach Erhalt der Rechnung.  
(Die Preise verstehen sich zzgl. der ges. MwSt.)

### Teilnahmegebühr:

Verbandsmitglieder:	140,00 €
Verbandsmitglieder:	130,00 €
- ab der 2. Person einer Firma	
Nicht-Verbandsmitglieder:	225,00 €

Datum

Unterschrift

Bitte die korrekte Rechnungsanschrift angeben:

Firma

Straße, Haus-Nr.

PLZ, Ort

Telefon

E-Mail

Teilnehmer, Vor- und Nachname,

Unterschrift

1

2

3

4

Die ausgefüllte und unterschriebene Anmeldung bitte Faxen an: (05621) 7919-967

oder per Mail: [lmke@leben-raum-gestaltung.de](mailto:lmke@leben-raum-gestaltung.de)

Anmeldungen werden chronologisch nach deren Eingang berücksichtigt. Bei einer Abmeldung nach dem 1. Februar 2020 wird ein Anteil von 50% der Teilnahmegebühr verrechnet. Es kann eine Ersatzperson als Teilnehmer/-in gemeldet werden. Bei einer Abmeldung am Veranstaltungstag oder bei Nichterscheinen wird die volle Gebühr berechnet. Nach dem Empfang der Anmeldung erhalten Sie eine Bestätigung sowie die Rechnung.

Datenschutzhinweis: Der Fachverband Leben Raum Gestaltung Hessen/Rheinland-Pfalz erhebt und verarbeitet Ihre Daten nach den datenschutzrechtlichen Bestimmungen. Die Datenerhebung dient der Vertragsdurchführung und Kommunikation mit Ihnen sowie der Direktwerbung. Mit dem Absenden des unterschriebenen Formulars erkläre ich die Einwilligung, dass die mitgeteilten Adress- und Kontaktdaten für die Übermittlung von Informationen bis auf Widerruf auch per Email genutzt werden dürfen. Dies schließt im Rahmen des Seminars/der Fortbildung auch das Einverständnis ein zur Nutzung der mitgeteilten Kontaktdaten (Post/Email) zur Weitergabe an Dritte. Sie haben das Recht, der Verwendung Ihrer Daten zum Zwecke der Direktwerbung jederzeit zu widersprechen. Zudem sind Sie berechtigt, Auskunft der bei uns über Sie gespeicherten Daten zu erhalten und deren Berichtigung oder Löschung unter der Kontaktadresse [datenschutz@leben-raum-gestaltung.de](mailto:datenschutz@leben-raum-gestaltung.de) einzufordern. Die Daten werden gelöscht, sobald sie zur Erfüllung der vertraglichen Pflichten und Kommunikation nicht mehr vorzulegen sind.

**Tischlerhandwerk  
Hessen | Rheinland-Pfalz  
Service GmbH**  
Auf der Roten Erde 9  
34537 Bad Wildungen  
Tel. 05621 7919-60

## DGUV V2 – Seminarangebot 2020

Um sichere Arbeitsplätze anzubieten, ist der Unternehmer verpflichtet, eine umfassende Gefährdungsbeurteilung vorzunehmen. Grundlage hierfür ist das 1996 in Kraft getretene Arbeitsschutzgesetz (ArbSchG).

Danach ist ausdrücklich der Arbeitgeber verpflichtet, die unterschiedlichen Gefährdungen innerhalb seines Betriebs zu ermitteln und die sich daraus ergebenden Maßnahmen festzulegen. Für kleinere Betriebe bis 50 Beschäftigte besteht die Möglichkeit, ein alternatives Betreuungsmodell zu wählen. Dabei kann der Unternehmer die sicherheitstechnische Betreuung weitestgehend selbst übernehmen. Um diese Aufgabe selbst leisten zu können, wird der Unternehmer im Rahmen von DGUV V2-Seminaren geschult und zur Durchführung der erforderlichen Maßnahmen motiviert.

Diese Seminare, die in Zusammenarbeit von hessenTischler/Tischlerrheinland-pfalz und der Berufsgenossenschaft Holz und Metall (BGHM) angeboten werden, sind die Voraussetzung, um das alternative Betreuungsmodell umzusetzen. Zunächst nehmen Sie an einem Motivations- und Informationsseminar der BGHM (UNUN11) teil. Im Rahmen des Praktikums erstellen Sie die Gefährdungsbeurteilung für Ihr Unternehmen. Nach erfolgreicher Qualifikation erhalten Sie ein Zertifikat und können ab sofort über die Notwendigkeit und das Ausmaß der externen Betreuung selbst entscheiden. Anschließend bilden Sie sich regelmäßig fort (spätestens alle 5 Jahre erforderlich).

**Die Kosten für die Seminare einschl. Verpflegung und Fahrtkosten für Mitglieder der BGHM übernimmt die Berufsgenossenschaft.**

Folgende Schulungen bietet *hessenTischler/Tischlerrheinland-pfalz* gemeinsam mit der BGHM an:

▶ **UNUN11: Grundschulung, „Motivations- und Informationsmaßnahme“**

**Fortbildungen:**

▶ **UNUN55: Fortbildung, „Brand- und Explosionsschutz in der Holzbearbeitung und Arbeitsschutzorganisation“**

▶ **UNUN53: Fortbildung, „Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz auf Baustellen und Arbeitsschutzorganisation“**

▶ **UNUN56: Fortbildung, „Gefährdungsbeurteilung“**

▶ **UNUN57: Fortbildung, „Psychische Belastung“.**

Anmeldeschluss ist jeweils 2 Wochen vor dem Seminartermin. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt, entscheidend ist der Eingang der Anmeldung. ■



## Verbindliche Anmeldung zum DGUV V2-Seminar:

<b>Raum Gießen</b> Seminarhotel Jakobsberg, Jakobsweg 9, 35305 Grünberg <input type="checkbox"/> 16. Januar 2020      UNUN56 <input type="checkbox"/> 26. Mai 2020      UNUN11	<b>Raum Darmstadt</b> Berufsgenossenschaft Holz und Metall, Mendelssohnstraße 36, 65817 Eppstein/Taunus <input type="checkbox"/> 13. Februar 2020      UNUN57 <input type="checkbox"/> 3. Dezember 2020      UNUN11
<b>Raum Kassel</b> Holzfachschule Bad Wildungen GmbH, Auf der Roten Erde 9, 34537 Bad Wildungen <input type="checkbox"/> 6. Februar 2020      UNUN11 <input type="checkbox"/> 18. August 2020      UNUN55	<b>Raum Fulda</b> Seminarhotel Fohlenweide GmbH, Fohlenweide 1, 36145 Hofbieber <input type="checkbox"/> 20. August 2020      UNUN11 <input type="checkbox"/> 22. September 2020      UNUN56
<b>Raum Kaiserslautern</b> Hotel-Restaurant Barbarossahof GmbH, Eselsfürth 10, 67657 Kaiserslautern <input type="checkbox"/> 20. Februar 2020      UNUN11 <input type="checkbox"/> 25. Juni 2020      UNUN57	<b>Raum Trier</b> Seehotel Kell am See, Seeuferweg 1, 54427 Kell am See <input type="checkbox"/> 7. Mai 2020      UNUN11 <input type="checkbox"/> 19. November 2020      UNUN56
<b>Raum Mainz</b> Berufsgenossenschaft Holz und Metall, Isaac-Fulda-Allee 18, 55124 Mainz <input type="checkbox"/> 4. Juni 2020      UNUN11 <input type="checkbox"/> 24. November 2020      UNUN53	<b>Raum Koblenz</b> Mercure Hotel Koblenz, Julius-Wegeler-Straße 6, 56068 Koblenz <input type="checkbox"/> 28. Januar 2020      UNUN56 <input type="checkbox"/> 27. August 2020      UNUN11

---

 Vorname und Name des Teilnehmers

---

 Geburtsdatum

---

 Firma

---

 Straße, Postleitzahl, Ort

---

 Telefon und E-Mail

**Mitgliedsnummer BGHM:** \_\_\_\_\_

**Funktion im Betrieb:**  Inhaber  Geschäftsführer  Nachfolger  Ehepartner

**Datenschutzhinweis:** Der Fachverband Leben Raum Gestaltung Hessen/Rheinland-Pfalz erhebt und verarbeitet Ihre Daten nach den datenschutzrechtlichen Bestimmungen. Die Datenerhebung dient der Vertragsdurchführung und Kommunikation mit Ihnen sowie der Direktwerbung.

Mit dem Absenden des unterschriebenen Formulars erkläre ich die Einwilligung, dass die mitgeteilten Adress- und Kontaktdaten für die Übermittlung von Informationen bis auf Widerruf auch per Email genutzt werden dürfen. Dies schließt im Rahmen des Seminars/der Fortbildung auch das Einverständnis ein zur Nutzung der mitgeteilten Kontaktdaten (Post/Email) zur Weitergabe an Dritte. Sie haben das Recht, der Verwendung Ihrer Daten zum Zwecke der Direktwerbung jederzeit zu widersprechen. Zudem sind Sie berechtigt, Auskunft der bei uns über Sie gespeicherten Daten zu erhalten und deren Berichtigung oder Löschung unter der Kontaktadresse datenschutz@leben-raum-gestaltung.de einzufordern. Die Daten werden gelöscht, sobald sie zur Erfüllung der vertraglichen Pflichten und Kommunikation nicht mehr vorzuhalten sind.

---

 Ort und Datum

---

 Unterschrift

**Tischler**Hessen/**Schreiner**Rheinland-Pfalz · Auf der Roten Erde 9 · Fax: 05621 7919-967 · 34537 Bad Wildungen  
 E-Mail an Petra Imke: imke@leben-raum-gestaltung.de

## Tischlermeister/in



Mit dem Meistertitel in die Selbstständigkeit: Als Tischlermeister aus Bad Wildungen haben Sie beste Aussichten auf Erfolg, wenn Sie Ihr eigener Chef werden möchten. Aber auch als Angestellter verfügen Sie über das nötige Rüstzeug zur leitenden Führungskraft. Besonders in der mittelständischen Holzwirtschaft besteht auch in Zukunft weiterhin hoher Bedarf an gut ausgebildeten Fachkräften, die Verantwortung übernehmen können, über fundiertes Expertenwissen verfügen – und auch dazu befähigt sind, die fachkundige Ausbildung des Nachwuchses in die Hand zu nehmen.

### TERMINE

Januar bis Juli 2020

Teil III + IV vom 06.01.2020 bis 21.02.2020

(nur noch 2 Plätze frei)

Teil I + II vom 02.03.2020 bis 10.07.2020

(nur noch 1 Platz frei)

August 2020 bis Februar 2021

Teil III + Teil IV vom 17.08.2020 bis 02.10.2020

Teil I + II vom 12.10.2020 bis 26.02.2021

## Staatlich geprüfte/r Techniker/in - Fachrichtung Holztechnik Schwerpunkt Holzbearbeitung

Werden Sie zum Produkt- und Fertigungsmanager: Staatlich geprüfte Techniker verfügen über die nötige Qualifikation für den Aufstieg zur Führungskraft. Sie sind in der Lage, ambitionierte Ziele selbstständig zu verwirklichen und dabei sowohl technisch, als auch organisatorisch und betriebswirtschaftlich zu denken. Ein Beruf mit besten Zukunftsaussichten – und vielfältigen Aufstiegschancen.

### TERMIN

03.02.2020 bis 04.02.2022

## Turnusmäßige Fortbildung zur Nachrüstung von Fenstern, Türen und sonstige Gebäudeöffnungen

### ZIELGRUPPE

Alle in der Errichterliste des LKA eingetragene Betriebsleiter und/oder die benannten Mitarbeiter, sofern der Eintrag in die Errichterliste länger als 4 Jahre zurückliegt. Die Schulung ist im Rahmen der Fort- und Weiterbildungsverpflichtung der „Fachbetriebe für Gebäudesicherheit“ anerkannt.

### ZIELE

Vier Jahre nach Eintrag in die Errichterliste soll gemäß 4.8 des bundeseinheitlichen Pflichtenkatalogs für mechanische Errichterunternehmen eine ganztägige, vom bayerischen Landeskriminalamt anerkannte, turnusmäßige Fortbildung besucht werden. Neben Erkenntnissen der Kriminalpolizei über Vorgehensweisen von Tätern werden Neuheiten zu einbruchhemmenden Produkten und Anforderungen aus der Normung bezüglich der mechanischen Nachrüstung gezeigt.

### INHALT

Polizeiliche Empfehlungspraxis – Aktuelle Zahlen und Fälle zu Einbrüchen

- Verhinderte Einbrüche durch mechanische Absicherungen
- Aktueller Stand der Normung einbruchhemmender Abschlüsse und Nachrüstung
- Aktueller Stand der Normen und Klassifizierung,
- Neue Europannorm oder Nationale Norm? Was ändert sich?
- Aufschraubbare und im Falz montierte Nachrüstprodukte
- Neuheiten im Bereich der Elemente und Nachrüstprodukte für die Einbruchhemmung
- Schlösser, Profilzylinder, Schutzbeschläge, Schließstücke, Bandsicherung, Zusatzschlösser
- Konstruktionsmerkmale und Schlosstechnik Tür
- Nachrüstung DIN 18104/Teil 1 und 2 – Neuheiten und Vertiefung – Fragen, Diskussion

### TERMIN

Donnerstag, 5. März 2020 von 9:00 bis 17:00 Uhr

oder Mittwoch, 11. November 2020 von 9:00 bis 17:00 Uhr

### ORT

Holzfachschule Bad Wildungen, Auf der Roten Erde 9, 34537 Bad Wildungen

(Eingabe ins Navigationsgerät: Giflitzer Str. 3)

### GEBÜHREN zzgl. MwSt.

Mitglieder: 149,-€

Nicht-Mitglieder: 198,-€

Ab dem 2. Teilnehmer aus demselben Unternehmen erhalten Sie 10% Rabatt auf die jeweilige Teilnehmergebühr.

### In den Kosten sind die Verpflegung und die Tischgetränke inbegriffen.

Nähere Informationen erhalten Sie unter 05621 / 7919-62

(Andreas Bognanni) oder unter [bognanni@holzfachschule.de](mailto:bognanni@holzfachschule.de).

## Grundschulung Errichter mechanischer Sicherungseinrichtung

### ZIELGRUPPE

Handwerkliche Betriebsleiter, die bereits Nachrüstungen zum Einbruchschutz an Fenster und Türen vorgenommen haben und mehr über mechanische Sicherungstechnik erfahren möchten.

### ZIELE

Die Grundschulung ist ein Baustein für die Aufnahme auf die kriminalpolizeiliche Errichterliste Ihres Bundeslandes. Errichterunternehmen, die eine entsprechende Qualifikation nachgewiesen haben, eine fachgerechte Kundenberatung garantieren, Referenzen von Nachrüstelementen vorhalten können, werden auf Antrag in den Adressennachweis des LKA's aufgenommen.

### INHALT

#### 1. Tag

- Vortrag Polizei LKA Hessen – polizeiliche Empfehlungspraxis; aktuelle Zahlen und Fälle zu Einbrüchen
- Vortrag Fa. KFV – Grundlagen Türen (Einsteckschlösser und Mehrfachverriegelungen)
- Vortrag Fa. Abus – Grundlagen mechanischer Einbruchschutz, Befestigungstechnik, Normung usw.

#### 2. Tag

- Vortrag Fa. Abus - Mechanischer Einbruchschutz, praktische Vorführungen sowie Aufbruchversuch am gesicherten Fenster

### TERMIN

Dienstag, 5. Mai 2020 von 9:00 bis 18:00 Uhr und  
Mittwoch, 6. Mai 2020 von 8:00 bis 16:00 Uhr

### ORT

Holzfachschule Bad Wildungen, Auf der Roten Erde 9,  
34537 Bad Wildungen  
(Eingabe ins Navigationsgerät: Giflitzer Str. 3)

### GEBÜHREN zzgl. MwSt.

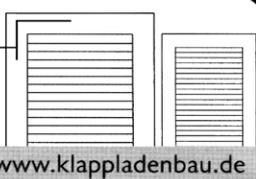
Mitglieder: 280,-€

Nicht-Mitglieder: 380,-€

Ab dem 2. Teilnehmer aus demselben Unternehmen erhalten Sie 10% Rabatt auf die jeweilige Teilnehmergebühr.

**In den Kosten sind die Verpflegung und die Tischgetränke inbegriffen.** Nähere Informationen erhalten Sie unter 05621 / 7919-62 (Andreas Bognanni) oder unter bognanni@tischler-hessen.de.

**Klappläden, Schiebeläden (Holz, PVC, Alu)**  
**Lamellentüren und Beschläge**  
Hergestellt im Meisterbetrieb des deutschen Handwerks  
67482 Venningen, Röhrstr. 13a  
Tel. 06323 9491-0, Fax 9491-11  
über 50 Jahre Deutsche Wertarbeit!

**WANGER** GmbH [www.klappladenbau.de](http://www.klappladenbau.de)

## Ihr Partner in Sachen Scheer Service



**Sägen – Fräsen – Bohren – Leimen – Dübeln**  
**Neumaschinen – Gebrauchsmaschinen**  
**Ersatzteile – Softwareupdates**

1890 – 2015

125 Jahre SCHEER-Maschinen



**SCHEER**  
**KOCH**

Hans Koch GmbH | Glandorfer Straße 25 – 49196 Bad Laer  
Telefon +49 (0)5424 2972 - 0 | [www.scheerkoch.de](http://www.scheerkoch.de) | [info@scheerkoch.de](mailto:info@scheerkoch.de)

**Große Auswahl an  
Gebraucht- und  
Ausstellungsmaschinen  
auf über 1.200 m<sup>2</sup>**

40 Jahre  
**Krüger**  
GmbH

**ERHANS**  
HOKUBEMA

**holzkraft**

**HEMA**

**Rekord**

**ALTENDORF**

**BRÜCK**

**KUNDIG**

**WÄGNER**

**CASADEI**

**OPTIMUM**  
MASCHINEN - GERMANY

**Schuko**  
Elektro - Werkzeuge und Zubehör

**Lamello**

**GRAULE**

**Falcraft**  
Druckmaschinen

**mafell**

**HOLZHER**

[www.krueger-maschinen.de](http://www.krueger-maschinen.de)

Krüger GmbH · Vogelsbitze 2 · 53604 Bad Honnef · T 02224 / 80505

## Aufbauschulung für im Falz verdeckt liegende Beschläge

### ZIELGRUPPE

Handwerkliche Betriebsleiter, die bereits an der 2-tägigen Grundschulung für „Errichterunternehmen von mechanischen Sicherungseinrichtungen“ teilgenommen haben.

### ZIELE

In der Aufbauschulung wird die Nachrüstung von im Falz verdeckt liegenden Fensterbeschlägen nach DIN 18104 Teil 2 behandelt. Die Teilnahme ist Voraussetzung für den ergänzenden Eintrag (FB) in die Errichterliste des zuständigen LKA`s. Zur Abgrenzung: Die Grundschulung beschäftigte sich mit aufschraubbaren Sicherungseinrichtungen nach DIN 18104 Teil 1.

### INHALT

Grundlagen (Theorie)

- DIN 18104 Teil 2
- Unterschiede zur DIN 1627-30 (WK1-6)
- Montageanweisung zur DIN 18104 Teil 2

Auftragserfassung (Theorie)

- Voraussetzungen für die Nachrüstung
- Ankoppeln an vorhandene Beschläge
- Besonderheiten Holzfenster, Stulpfenster usw.

Auftragserfassung (Praxis)

- Aufnahme der wichtigen Daten am Fenster
  - Identifikation und Zusammenlegen von Beschlagsgarnituren
- Nachrüstung (Praxis)
- Nachrüsten eines Kunststofffensters
  - Schablonen für Beschlagssystem (Lagerstellenbefestigung, Schließteilpositionierung usw.)
  - Fräshilfen Holzfenster
  - Montageanweisung für Kunststofffenster ohne Stahlarmierung

### TERMIN

8. September 2020 von 9:00 bis 17:15 Uhr

### ORT

Holzfachschule Bad Wildungen, Auf der Roten Erde 9,  
34537 Bad Wildungen  
(Eingabe ins Navigationsgerät: Giflitzer Str. 3)

### GEBÜHREN zzgl. MwSt.

Mitglieder: 125,-€

Nicht-Mitglieder: 185,-€

Ab dem 2. Teilnehmer aus demselben Unternehmen erhalten Sie 10% Rabatt auf die jeweilige Teilnehmergebühr.

### In den Kosten sind die Verpflegung und die Tischgetränke inbegriffen.

Nähere Informationen erhalten Sie unter 05621 / 7919-62 (Andreas Bognanni) oder unter [bognanni@holzfachschule.de](mailto:bognanni@holzfachschule.de).

## Fachwirt/in für Holzindustrie und Holzhandel



Der Abschluss „Fachwirt/-in für Holzindustrie und Holzhandel“ ist ein anerkannter Fortbildungsabschluss gemäß Berufsbildungsgesetz (BBiG). Die anerkannte Weiterbildungsprüfung kann vor der Industrie und Handelskammer Kassel-Marburg abgelegt werden. Die Fortbildung qualifiziert zu Fachaufgaben sowie Leitungs- und Führungsaufgaben auf mittlerer Ebene in sämtlichen Bereichen eines Holzhandelsunternehmens oder der Holzindustrie. Sie werden zum Spezialisten durch umfangreiche Produkt- und Fertigungskennnisse.

Weitere Informationen und Anmeldung unter [www.holzfachschule.de](http://www.holzfachschule.de)

### TERMIN

02.11.2020 bis 30.04.2021

## Gepr. Industriemeister/in – Fachrichtung Holzverarbeitung

Flexibel und vielseitig einsetzbar: Die Fähigkeiten des Industriemeisters für Holzverarbeitung sind vor allem in der Zulieferer- und Werkzeugindustrie gefragt, sowie in Ein- und Verkaufsabteilungen holzverarbeitender Unternehmen. Als Führungskraftübernehmen Sie Verantwortung für ganze Betriebsabteilungen, etwa den Maschinsaal oder die Montage. Neben der Organisation sämtlicher Produktionsabläufe fallen auch Personalfragen und betriebliche Ausbildung in Ihren Aufgabenbereich.

Weitere Informationen und die Anmeldung erhalten Sie online unter [www.holzfachschule.de](http://www.holzfachschule.de) im Bereich Bildungsangebot Meistervorbereitung.

### TERMIN

02.11.2020 – 30.04.2021

# SALICE

...bewegt

**Silentia+**

Werkzeuglos  
verstellbare Dämpfung  
Titanium anthrazit

## DESIGN UND QUALITÄT IN PERFEKTION

Lassen Sie sich von Design und Qualität der Premium-Marke Salice überzeugen. Beschläge, Scharniere, Topfbänder, Klappenbeschläge etc. bequem und schnell hier bestellen:

[www.so-tech.de](http://www.so-tech.de)

**Air**

**Pacta**

interzum

Award

Best of the best



DESIGN  
AWARD  
2018



REINIGUNGSMITTEL  
 Befestigungstechnik  
**24.000 LAGERARTIKEL**  
 Leichtbauplatten **FORBO**  
 DÄMMPLATTEN **Leisten**  
**LASUREN** Möbelprofile  
 BESCHLÄGE **LEIM**  
 16 NIEDERLASSUNGEN

**Furniere**  
**PLATTENWERKSTOFFE**  
 9.011 Geschäftsanteile



**Holzbau**  
**ALTHOLZ** Fenix NTM  
 Draussenholz **Türen**  
**650 Pakete täglich**  
 Lacke **Boden** Schichtstoff  
**SCHICHTSTOFFPLATTEN**  
**Genossenschaft**  
**LED Leuchten**  
**4.500 MITGLIEDER**  
 Arbeitsplatten und  
 Zubehör **Hobeldielen**  
**PROFILHOLZ**



**ZEG ZENTRALEINKAUF HOLZ + KUNSTSTOFF EG**  
 Mehr über unsere Produkte, Ihre zuständige Niederlassung  
 und weitere Informationen auf [www.zeg-holz.de](http://www.zeg-holz.de)